

# 10. Dreifach ist der Schritt der Zeit.

No. 43.

Worte aus Schiller's Gedicht „Sprüche des Confucius.“

1843.

Tenore I.

Adagio.

Allegro.

Dreifach ist der Schritt der Zeit:

Tenore II.

Dreifach ist der Schritt der Zeit:

Basso.

Dreifach ist der Schritt der Zeit:

Zö - gernd kommt die Zu - kunft her - ge - zo - gen,

Zö - - gernd kommt die Zu - kunft her - ge - - zo - gen, pfeilschnell ist das Jetzt, ist das

Zö - - gernd kommt die

pfeilschnell ist das Jetzt, ist das Jetzt, ist ent - flo - gen das Jetzt, e - - wig still steht

Jetzt, ist ent - flo - gen das Jetzt, e - - wig still steht die Ver - - gan - -

Zu - kunft her - ge - - zo - - gen, pfeilschnell ist das Jetzt, ist das Jetzt, ist ent - flo - gen das

die Ver - - gan - - gen - heit, zö - - gernd kommt die Zu - kunft her - ge -

- gen - heit, zö - - - gernd kommt die Zu - - kunft her - ge - - zo - gen,  
 Jetzt, pfeil - schnell ist das Jetzt, ist das Jetzt, ist ent - flo - - - gen das Jetzt, ist ent -  
 zo - gen, pfeil - schnell ist das Jetzt, ist das Jetzt, ist ent - flo - gen das Jetzt,

pfeil - schnell ist, ist das Jetzt, ist das Jetzt, ist ent - flo - gen das Jetzt,  
 flo - - gen, ent - flo - gen, zö - - - gernd kommt die Zu - kunft her - ge -  
 ist das Jetzt, ist das Jetzt ent - flogen, zö - - - gernd

zö - gernd kommt die Zu - kunft her - ge - - zo - - - gen, pfeilschnell ist das Jetzt,  
 zo - gen, pfeilschnell ist, ist das Jetzt, ist das Jetzt, ist ent - flogen das Jetzt,  
 kommt die Zu - kunft her - ge - - zo - - - gen, pfeilschnell ist das Jetzt, ist das

ist das Jetzt, ist ent - flo - - - gen das Jetzt, zö - gernd kommt die Zu - kunft her - ge -  
 zö - - - gernd kommt die Zu - kunft her - ge - - zo - - - gen, zö - - gernd  
 Jetzt, ist ent - flo - gen das Jetzt, zö - - gernd kommt die Zu - kunft her - ge - - zo - gen,

zo - gen, kommt sie her - ge - - zo - - - gen, e - - wig, e - - - wig still  
 kommt sie her - - - ge - - zo - - - gen, e - wig, e - - - wig still  
 zö - gernd kommt sie her - ge - - zo - - - gen, e - wig, e - - - wig still

steht die Ver-gan-gen-heit, e-wig still steht  
 steht die Ver-gan-gen-heit, e-wig still steht  
 steht die Ver-gan-gen-heit, e-wig still steht

die Ver-gan-gen-heit. Kei-ne Un-ge-duld be-flü-gelt ih-ren  
 die Ver-gan-gen-heit. Kei-ne Un-ge-duld be-flü-gelt ih-ren  
 die Ver-gan-gen-heit. Kei-ne Un-ge-duld be-flü-gelt ih-ren

Schritt, wenn sie ver-weilt. Keine Furcht, kein Zweifel zü-gelt ih-ren Lauf,  
 Schritt, wenn sie ver-weilt. Keine Furcht, kein Zweifel zü-gelt ih-ren Lauf,  
 Schritt, wenn sie ver-weilt. Keine Furcht, kein Zwei-fel zü-gelt ih-ren Lauf,

wenn sie ent-eilt. Keine Un-ge-duld be-flü-gelt ih-ren Schritt, wenn  
 wenn sie ent-eilt. Kei-ne Un-ge-duld be-flü-gelt ih-ren Schritt,  
 wenn sie ent-eilt. Kei-ne Un-ge-duld be-flü-gelt ih-ren Schritt,

sie ver-weilt, wenn sie ver-weilt; kei-ne Unge-duld, keine Unge-  
 wenn sie ver-weilt, wenn sie ver-weilt; kei-ne Unge-duld, keine Unge-  
 wenn sie ver-weilt, wenn sie ver-weilt; keine Unge-duld, keine Unge-

duld beflügelt ihren Schritt, ja ih-ren Schritt, wenn sie ver-weilt. Kei-ne Furcht, kein

duld beflügelt ihren Schritt, be-flügelt ih-ren Schritt, wenn sie ver-weilt. Kei-ne Furcht, kein

duld beflügelt ihren Schritt, ja ih-ren Schritt, wenn sie ver-weilt. Kei-ne Furcht, kein

Zwei-fel zü-gelt ih-ren Lauf, wenn sie ent-ei-let. Kei-ne Reu', kein Zau-ber.

Zwei-fel zü-gelt ih-ren Lauf, wenn sie ent-ei-let. Kei-ne Reu', kein Zau-ber.

Zwei-fel zü-gelt ih-ren Lauf, wenn sie ent-eilt. Keine Reu-e, kein Zau-ber.

se-gen kann die Ste-hen-de be-we-gen. Dreifach ist der Schritt der Zeit: Zö-gernd

se-gen kann die Ste-hen-de be-we-gen. Dreifach ist der Schritt der Zeit: Zö-gernd

se-gen kann die Ste-hen-de be-we-gen. Dreifach ist der Schritt der Zeit: Zö-gernd

kommt die Zu-kunft her-ge-zo-gen, pfeil-schnell ist das Jetzt ent-flo-gen,

kommt die Zu-kunft her-ge-zo-gen, pfeil-schnell ist das Jetzt ent-

kommt die Zu-kunft her-ge-zo-gen, pfeilschnell ist das

e-wig still steht die Ver-gan-gen-heit.

flo-gen, e-wig still steht die Ver-gan-gen-heit.

Jetzt ent-flo-gen, e-wig still steht die Ver-gan-gen-heit.